

Sicherheitsdatenblatt

MPR501

Ersetzt Version vom: 08.02.2022

Überarbeitet am: 28.08.2023
Version: 1.5.0

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: MPR501

Waren Nr

| Waren Nr | Beschreibung |
|--------------|--------------|
| 003481000016 | |

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Anwendungen: Blasmittel.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Firma: Mouldpro ApS
Adresse: Baltorpbakken 10
PLZ: 2750
Ort: Ballerup
Land: DÄNEMARK
E-Mail: sales@mouldpro.com
Telefon: +45 70 20 31 31
Homepage: www.mouldpro.com

1.4. Notrufnummer

01-406 43 43 (Vergiftungsinformationszentrale).

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP-Klassifizierung: Aerosol 1;H222
Aerosol 1;H229
Eye Irrit. 2;H319
STOT SE 3;H336

Wesentliche Auswirkungen: Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Verursacht schwere Augenreizung. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Die von dem Produkt freigesetzten organischen Lösungsmitteldämpfe können Benommenheit und Schwindelgefühle verursachen. In hohen Konzentrationen können die Dämpfe Kopfschmerzen und Vergiftung verursachen. Entfettet die Haut und trocknet diese aus. Wiederholter Kontakt kann zu trockener oder rissiger Haut führen.

Sicherheitsdatenblatt

MPR501

Ersetzt Version vom: 08.02.2022

Überarbeitet am: 28.08.2023
Version: 1.5.0

2.2. Kennzeichnungselemente

Piktogramme



Signalwörter: Gefahr

Enthält

Stoff: Aceton;

Gefahrenhinweise

H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P264 Nach Gebrauch die Haut gründlich waschen.
P305+351+338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P304+340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P337+313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Zusätzliche Informationen

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

2.3. Sonstige Gefahren

Das Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Substanzen.
Endokrinschädliche Eigenschaften: Nicht bekannt.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

| Stoff | CAS-Nr./ EG-Nr./ REACH-Reg.-Nr. | Konzentration | Bemerkung | CLP-Klassifizierung |
|---|--|---------------|-----------|--|
| Aceton | 67-64-1 200-662-2 01-2119471330-49 | 30 -< 60 % | | Flam. Liq. 2;H225 Eye Irrit. 2;H319 STOT SE 3;H336 EUH066 |
| Erdölgase, verflüssigt (mit <0,1% 1,3-butadien) | 68476-85-7 270-704-2 | 30 -< 60 % | | Flam. Gas 1A;H220 Press. Gas liq. gas;H280 |

Vollständiger Text der H- / EUH-Sätze - siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen: An die frische Luft gehen. Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.

Verschlucken: Mund gründlich ausspülen und 1-2 Gläser Wasser in kleinen Schlucken trinken. Bei anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.

Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung ausziehen. Haut mit Wasser und Seife abwaschen. Bei

Sicherheitsdatenblatt

MPR501

Ersetzt Version vom: 08.02.2022

Überarbeitet am: 28.08.2023

Version: 1.5.0

anhaltendem Unwohlsein einen Arzt aufsuchen.

Augenkontakt:

Augen sofort für mindestens 5 Minuten mit Wasser ausspülen (am besten mit Augenspülflasche). Auge dabei weit öffnen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen. Ärztlichen Rat suchen.

Verbrennungen:

Gründlich mit Wasser abspülen, bis der Schmerz aufhört. Kleidung entfernen, die nicht an der Haut klebt und ärztlichen Rat suchen/Transport ins Krankenhaus veranlassen. Sofern möglich, bis zum Eintreffen medizinischer Hilfe weiter spülen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Kann beim Verschlucken die Schleimhäute im Mund und im Magen-/Darmtrakt reizen. Reizt die Augen. Erzeugt Brennen und Tränenfluss. Die von dem Produkt freigesetzten organischen Lösungsmitteldämpfe können Benommenheit und Schwindelgefühle verursachen. In hohen Konzentrationen können die Dämpfe Kopfschmerzen und Vergiftung verursachen. Entfettet die Haut und trocknet diese aus. Wiederholter Kontakt kann zu trockener oder rissiger Haut führen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptome behandeln. Keine besondere umgehende Behandlung erforderlich.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Löschen mit Pulver, Schaum oder Wasserdampf. Nicht gezündete Materialien mit Wasser oder Wasserdampf kühlen.

Ungeeignete Löschmittel:

Nicht mit Wasserstrahl löschen, da sich das Feuer dadurch weiter ausbreiten könnte.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kann bei einem Brand gesundheitsschädliche Abgase erzeugen, die Kohlenmonoxid enthalten. ACHTUNG! Aerosoldosen können explodieren.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Wenn es gefahrlos möglich ist, Behälter aus dem brandgefährdeten Bereich entfernen. Vermeiden Sie das Einatmen von Dämpfen und Rauchgasen - frische Luft aufsuchen. Bei (engem) persönlichem Kontakt, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal:

Atemschutzgerät tragen. Schutzbrille tragen. Handschuhe tragen. Gegen den Wind stehen/Abstand von der Quelle halten. Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladungen ergreifen. Funkenfreie Werkzeuge und explosionsgeschützte Maschinen verwenden. Für ausreichende Belüftung sorgen. Rauchen und offenes Feuer verboten.

Einsatzkräfte:

Zusätzlich zu Obigem: Schutzanzug gemäß EN 368, Typ 3, wird empfohlen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Unnötige Emission vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Tropf- und Spritzmengen mit einem Tuch aufwischen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

In Abschnitt 8 finden Sie den Typ der Schutzausrüstung. Information zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

Sicherheitsdatenblatt

MPR501

Ersetzt Version vom: 08.02.2022

Überarbeitet am: 28.08.2023
Version: 1.5.0

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Die Arbeit muss unter wirksamer Prozessbelüftung erfolgen (z. B. Punktabsaugung). Zugang zu fließendem Wasser und Augenspülflasche ist erforderlich. Vor Pausen, Toilettenbesuchen und nach der Arbeit Hände waschen. Rauchen und offenes Feuer verboten. Vorsichtsmaßnahmen gegen statische Entladungen ergreifen. Funkenfreie Werkzeuge und explosionsgeschützte Maschinen verwenden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Sicher lagern, darf nicht in die Hände von Kindern gelangen und muss von Nahrungsmitteln, Futtermitteln, Arzneimitteln u. Ä. ferngehalten werden. Trocken und kühl an einem gut belüfteten Ort lagern. Behälter steht unter Druck: Vor Sonneneinstrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Direktes Sonnenlicht vermeiden. Darf nicht zusammen mit Folgendem aufbewahrt werden: Oxidationsmittel.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine speziellen Anwendungen über die in 1.2 identifizierten Anwendungen hinaus.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Berufliche Expositionsgrenze

| Stoffname | Zeitraum | ppm | mg/m ³ | Faser/cm ³ | Kommentare | Bemerkung |
|-----------|----------|------|-------------------|-----------------------|------------|-----------|
| Propan | TMW | 1000 | 1800 | | | MAK |
| Propan | KZW | 2000 | 3600 | | 60(Mow) | MAK, Mow |
| Butan | TMW | 800 | 1900 | | | MAK |
| Butan | KZW | 1600 | 3800 | | 60(Mow) | MAK, Mow |
| Aceton | KZW | 2000 | 4800 | | 15(Miw) | MAK, Miw |
| Aceton | TMW | 500 | 1200 | | | MAK |

MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration

Mow = als Momentanwert

Miw = als Mittelwert über den Beurteilungszeitraum

KZW = Kurzzeitwert

TMW = Tagesmittelwert

Messmethoden:

Die Einhaltung der angegebenen Konzentrationsgrenzwerte am Arbeitsplatz lässt sich anhand von entsprechenden Hygienemessungen überprüfen.

Rechtsgrundlage:

Verordnung der Bundesministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz über Grenzwerte für Arbeitsstoffe sowie über krebserzeugende und fortpflanzungsgefährdende (reproduktionstoxische) Arbeitsstoffe (BGBl. II Nr. 238/2018; BGBl. II Nr. 382/2020; BGBl. II Nr. 156/2021).

PNEC

Aceton, cas-no 67-64-1

| Exposition | Wert | Bewertungsfaktor | Extrapolationsmethode | Bemerkung |
|--------------------------------------|------------|------------------|-----------------------|-----------|
| PNEC Wasser (Frischwasser) | 10,6 mg/l | | | |
| PNEC Wasser (Meerwasser) | 1,06 mg/l | | | |
| PNEC STP (Abwasserbehandlungsanlage) | 100 mg/l | | | |
| PNEC Sediment (Frischwasser) | 30,4 mg/kg | | | |
| PNEC Sediment (Meerwasser) | 3,04 mg/kg | | | |

Sicherheitsdatenblatt

MPR501

Ersetzt Version vom: 08.02.2022

Überarbeitet am: 28.08.2023

Version: 1.5.0

| | | | | |
|------------|------------|--|--|--|
| PNEC Boden | 29,5 mg/kg | | | |
|------------|------------|--|--|--|

DNEL - Arbeitnehmer

Aceton, cas-no 67-64-1

| Exposition | Wert | Bewertungsfaktor | Dosisdeskriptor | Größter Auswirkungsparameter | Bemerkung |
|--|------------------------|------------------|-----------------|------------------------------|-----------|
| Inhalativ DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen) | 1210 mg/m ³ | | | | |
| Inhalativ DNEL (Akute/Kurzzeit-Exposition - systemische Wirkungen) | 2420 mg/m ³ | | | | |
| Dermal DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen) | 186 mg/kg bw/day | | | | |

DNEL - die allgemeine Öffentlichkeit

Aceton, cas-no 67-64-1

| Exposition | Wert | Bewertungsfaktor | Dosisdeskriptor | Größter Auswirkungsparameter | Bemerkung |
|--|-----------------------|------------------|-----------------|------------------------------|-----------|
| Inhalativ DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen) | 200 mg/m ³ | | | | |
| Dermal DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen) | 62 mg/kg bw/day | | | | |
| Oral DNEL (Langzeit-Exposition - systemische Wirkungen) | 62 mg/kg bw/day | | | | |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Tragen Sie die unten angegebene persönliche Schutzausrüstung.

Persönliche Schutzausrüstung, Augen-/Gesichtsschutz:

Schutzbrille tragen. Augenschutz gemäß EN 166.

Persönliche Schutzausrüstung, Handschutz:

Handschuhe tragen. Art des Materials: Butylkautschuk. Die Durchbruchzeit für dieses Produkt ist unbekannt. Handschuhe häufig wechseln. Handschuhe gemäß EN 374. Die Eignung und Strapazierfähigkeit eines Handschuhs hängt von der Verwendung ab, z. B. der Häufigkeit und Dauer des Kontakts, der Materialdicke, Funktionalität und Chemikalienbeständigkeit. Lassen Sie sich immer vom Handschuhlieferanten beraten.

Persönliche Schutzausrüstung, Atemschutz:

Leichter Einsatz (geringes Volumen, kurzzeitige Exposition (weniger als 10 Minuten)): Nicht erforderlich.
Mittlerer Einsatz (mittleres Volumen, mittelschwere Exposition (1-2 Stunden)): Filtertyp: A. Atemschutz gemäß einer der folgenden Normen: EN 136/140/145.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Einhaltung lokaler Emissionsvorschriften sicherstellen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

Sicherheitsdatenblatt

MPR501

Ersetzt Version vom: 08.02.2022

Überarbeitet am: 28.08.2023

Version: 1.5.0

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| Parameter | Wert/Einheit |
|-------------|------------------|
| Zustand | Aerosol |
| Farbe | Klar |
| Geruch | Charakteristisch |
| Löslichkeit | Keine Daten |

| Parameter | Wert/Einheit | Bemerkungen |
|---|-----------------|-------------|
| Geruchsschwelle | Keine Daten | |
| Schmelzpunkt | Keine Daten | |
| Gefrierpunkt | Keine Daten | |
| Siedebeginn und Siedebereich | -40 - -2 °C | (LPG) |
| Entzündbarkeit (fest, gasförmig) | Keine Daten | |
| Entzündbarkeitsgrenzen | 1,4 - 10,9 vol% | (LPG) |
| Explosionsgrenze | Keine Daten | |
| Flammpunkt | -104 °C | (LPG) |
| Selbstentzündungstemperatur | 365 °C | |
| Zersetzungstemperatur | Keine Daten | |
| pH (Lösung zum Gebrauch) | Keine Daten | |
| pH (Konzentrat) | Keine Daten | |
| Kinematische Viskosität | Keine Daten | |
| Viskosität | Keine Daten | |
| Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser | Keine Daten | |
| Dampfdruck | Keine Daten | |
| Dichte | Keine Daten | |
| Relative Dichte | Keine Daten | |
| Dampfdichte | Keine Daten | |
| Relative Dichte (gesättigte Luft) | Keine Daten | |
| Partikeleigenschaften | Keine Daten | |

9.2. Sonstige Angaben

Sonstige Information: Nein.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reagiert mit Folgendem: Oxidationsmittel.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil, sofern es gemäß den Anweisungen des Herstellers verwendet wird.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Die Dämpfe des Produkts sind schwerer als Luft und breiten sich daher am Boden aus. Dämpfe können zusammen mit Luft explosive Gasgemische bilden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Vor Erwärmung schützen und von Zündquellen fernhalten. Direktes Sonnenlicht vermeiden. Vermeiden Sie Temperaturen 50°C.

10.5. Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Sicherheitsdatenblatt

MPR501

Ersetzt Version vom: 08.02.2022

Überarbeitet am: 28.08.2023

Version: 1.5.0

Bei Feuer und starker Erhitzung zersetzt sich das Produkt und es können entflammbare und giftige Gase freigesetzt werden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

| | |
|---|--|
| Akute Toxizität - oral: | Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich. Sprühnebel im Mund kann zu Reizungen der Schleimhäute in Mund und Rachen führen. |
| Akute Toxizität - dermal: | Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich. |
| Akute Toxizität - inhalativ: | Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich. |
| Ätzend/reizend für die Haut: | Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich. Kann leichte Reizungen verursachen. Entfettet die Haut und trocknet diese aus. Wiederholter Kontakt kann zu trockener oder rissiger Haut führen. |
| Schwere Augenschädigung/Augenreizung: | Reizt die Augen. Erzeugt Brennen und Tränenfluss. |
| Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut: | Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich. |
| Keimzellmutagenität: | Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich. |
| Krebserzeugende Eigenschaften: | Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich. |
| Reproduktionstoxizität: | Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich. |
| Einmalige STOT-Exposition: | Kann beim Verschlucken die Schleimhäute im Mund und im Magen-/Darmtrakt reizen. Die von dem Produkt freigesetzten organischen Lösungsmitteldämpfe können Benommenheit und Schwindelgefühle verursachen. In hohen Konzentrationen können die Dämpfe Kopfschmerzen und Vergiftung verursachen. |
| Wiederholte STOT-Exposition: | Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich. |
| Aspirationsgefahr: | Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich. |

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

| | |
|---|----------------|
| Endokrinschädliche Eigenschaften: | Nicht bekannt. |
| Andere toxikologische Eigenschaften: | Nicht bekannt. |

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Das Produkt muss nicht klassifiziert werden. Testdaten sind nicht erhältlich.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Testdaten sind nicht erhältlich.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Bioakkumulation erwartet.

Sicherheitsdatenblatt

MPR501

Ersetzt Version vom: 08.02.2022

Überarbeitet am: 28.08.2023
Version: 1.5.0

12.4. Mobilität im Boden

Testdaten sind nicht erhältlich.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Stoffe.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Nicht bekannt.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Nicht bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Unnötige Emission vermeiden. Aerosol-Dosen nicht in den Hausmüll geben, selbst wenn sie vollständig entleert sind. Die Spraydosen müssen über eine Schadstoffsammelstelle entsorgt werden.

Abfallkategorien: AVV-Schlüssel: Je nach Einsatz- und Anwendungsbereich
Spraydosen: AVV-Schlüssel: 16 05 04 Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen). Abwischlappen mit organischen Lösemitteln: AVV-Schlüssel: 15 02 02 Aufsaug- und Filtermaterialien (einschließlich Ölfilter a. n. g.), Wischtücher und Schutzkleidung, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

| | | | |
|--|-------------------|---------------------------------|---|
| 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: | 1950 | 14.4. Verpackungsgruppe: | |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: | DRUCKGASPACKUNGEN | 14.5. Umweltgefahren: | Das Mittel soll nicht als umweltgefährlich (Symbol: Fisch und Baum) etikettiert werden. |
| 14.3. Transportgefahrenklassen: | 2.1 | | |
| Gefahrenkennzeichnung(en): | 2.1 | | |
| Gefahrennummer: | | Tunnelbeschränkungscode | D |
| | | : | |

Binnenschifftransport (ADN)

| | | | |
|--|----------|---------------------------------|---|
| 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: | 1950 | 14.4. Verpackungsgruppe: | |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: | AEROSOLS | 14.5. Umweltgefahren: | Das Mittel soll nicht als umweltgefährlich (Symbol: Fisch und Baum) etikettiert werden. |
| 14.3. Transportgefahrenklassen: | 2.1 | | |
| Gefahrenkennzeichnung(en): | 2.1 | | |
| Transport in Tankbehältern: | | | |

Seefracht (IMDG)

| | | | |
|--|------|---------------------------------|--|
| 14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: | 1950 | 14.4. Verpackungsgruppe: | |
|--|------|---------------------------------|--|

Sicherheitsdatenblatt

MPR501

Ersetzt Version vom: 08.02.2022

Überarbeitet am: 28.08.2023
Version: 1.5.0

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: AEROSOLS

14.5. Umweltgefahren: Bei diesem Mittel handelt es sich nicht um ein Marine Pollutant (MP).

14.3. Transportgefahrenklassen: 2.1

Name(n) umweltgefährlicher Stoffe:

Gefahrenkennzeichnung(en): 2.1

EmS: F-D, S-U

IMDG Code segregation group: - Keine -

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer: 1950

14.4. Verpackungsgruppe:

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: AEROSOLS, FLAMMABLE

14.5. Umweltgefahren: Das Mittel soll nicht als umweltgefährlich (Symbol: Fisch und Baum) etikettiert werden.

14.3. Transportgefahrenklassen: 2.1

Gefahrenkennzeichnung(en): 2.1

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nein.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Sondervorschriften: Jugendliche dürfen hiermit nur beschäftigt werden; wenn dies zum Erreichen des Ausbildungszieles erforderlich, der Luftgrenzwert unterschritten und die Aufsicht durch einen Fachkundigen sowie betriebsärztliche oder sicherheitstechnische Betreuung gewährleistet ist.
RICHTLINIE 2012/18/EU (Seveso), P3a ENTZÜNDBARE AEROSOLE: Spalte 2: 150 (netto) t, Spalte 3: 500 (netto) t.

Umfasst von:
Richtlinie des Rates (EG) über den Jugendarbeitsschutz.

Verordnung (EU) des Europäischen Parlaments und des Rates über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

| REACH-Reg.-Nr. | Stoffname |
|------------------|-----------|
| 01-2119471330-49 | Aceton |

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Versionsgeschichte und Hinweis auf Änderungen

| Version | Überarbeitet am | Verantwortlich | Änderungen |
|---------|-----------------|--------------------------|------------|
| 1.5.0 | 28.08.2023 | Bureau Veritas HSE / DOL | 2,16 |

Abkürzungen: PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
STOT: Specific Target Organ Toxicity
vPvB: Very Persistent and Very Bioaccumulative

Sicherheitsdatenblatt

MPR501

Ersetzt Version vom: 08.02.2022

Überarbeitet am: 28.08.2023
Version: 1.5.0

Sonstige Information: Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde ausschließlich für dieses Produkt ausgearbeitet und gilt auch nur für dieses Produkt. Es basiert auf unserem derzeitigen Wissen und den Informationen, die der Lieferant zum Zeitpunkt der Ausarbeitung zur Verfügung stellen konnte. Das Sicherheitsdatenblatt entspricht den geltenden Vorschriften zur Ausarbeitung von Sicherheitsdatenblättern in Übereinstimmung mit der Verordnung 1907/2006/EG (REACH) mit späteren Änderungen.

Trainingsrat: Eine gründliche Kenntnis dieses Sicherheitsdatenblatts ist eine Voraussetzung.

Einstufungsmethode: Berechnung auf dem Hintergrund der Gefahren für die bekannten Bestandteile.

Gefahrenhinweise

H220 Extrem entzündbares Gas.
H222 Extrem entzündbares Aerosol.
H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H280 Enthält Gas unter Druck, kann bei Erwärmung explodieren.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

SDB ist erstellt durch

Firma: Bureau Veritas HSE Denmark A/S
Adresse: Oldenborggade 25-31
PLZ: 7000
Ort: Fredericia
Land: DÄNEMARK
E-Mail: infohse@bureauveritas.com
Telefon: +45 77 31 10 00
Homepage: www.bureauveritas.dk

Land: AT